

TAUFE DES HERRN

ἐγὼ ἐβάπτισα ὑμᾶς ἐν ὕδατι, αὐτὸς δὲ βαπτίσει ὑμᾶς ἐν πνεύματι ἁγίῳ.

Ich habe euch mit Wasser getauft, Er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Mk 1,8

Die frühen Christengemeinden haben sich mit der Frage beschäftigt, in welchem Verhältnis das Auftreten des Täufers Johannes zu der Botschaft Jesu vom Reich Gottes stand. War Johannes ein eigenständiger Prediger – oder war es seine Aufgabe, auf das Kommen des Erlösers hinzuweisen?

Im Lukasevangelium werden zwar die Geburt des Johannes und die Geburt Jesu sehr parallel erzählt, aber es ergibt sich aus dem Evangelientext auch eine gewisse Unterordnung, denn bereits im Mutterleib freut sich Johannes darüber, dass Jesus im Leib Marias in seine Nähe kommt.

Im Markusevangelium spricht Johannes selbst diese Unterordnung aus: Er hat lediglich mit Wasser getauft – Jesus aber wird mit dem Heiligen Geist taufen.

Für unsere Glaubenswirklichkeit können wir daraus ein Zweifaches ablesen: Im Sakrament der Taufe geht es vom Menschen her darum, dass er umkehren soll: Nicht die eigenen Vorstellungen und der Wunsch nach Einfluss und materiellem Besitz sollen uns leiten, sondern Gottes Heilswille soll in Zukunft unser Tun und Denken prägen. Solchen Vorsatz soll jemand mitbringen, der sich im Erwachsenenalter taufen lässt.

Aber solche Vorsätze sind nicht alles; es kommt ja nicht einzig und allein auf das an, was ich mir vornehme und zu leisten bereit bin. Vielmehr ist Gottes Wirken an und mit mir entscheidend. In der Taufe erhalte ich das Geschenk des Heiligen Geistes: So erst werde ich fähig, Gottes Willen wirklich zu entsprechen.

Johannes steht also für den Vorsatz des Menschen, sich Gott zuzuwenden. In Jesus aber kommt Gott selbst auf mich zu, sieht meinen guten Willen und ermöglicht es mir, dass ich diesen guten Willen auch in meinem Leben umsetze. So sind beide wichtig für mich: Johannes als Mahner und Aufrüttler, Jesus aber als Ermöglicher und Retter, auf den es viel mehr ankommt als auf meine schwachen Fähigkeiten und Kräfte.

FÜRBITTEN

Wir glauben und bekennen, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Daher beten wir voll Vertrauen:

Herr, sei du der Hirte deines Volkes.

- ✦ Durch das Sakrament der Taufe sind wir Kinder Gottes und deine Schwestern und Brüder: Lass uns treu an dieser Berufung festhalten.
- ✦ Durch die Predigt des Johannes sollten die Menschen sich zu dir bekehren: Lass alle, die auf Auseinandersetzung und Krieg setzen, umkehren zu Frieden und Gerechtigkeit.
- ✦ Im Geschenk der Taufe führst du alle Menschen auf den Weg zur Einheit: Lass die getrennte Christenheit zu dieser Einheit finden.
- ✦ Wer zu dir gehört, darf essen und trinken ohne Bezahlung: Lass alle Gläubigen an der Beseitigung von Armut und Hunger mitwirken.

Herr, auf dein Wort und deine Nähe vertrauen und hoffen wir. Dir sei Dank und Ehre in Ewigkeit.